

Ganz Wöbling

Gemeinderat | Mandatare vergaben nicht nur den Auftrag für die

Einen Schwerpunkt der Sitzung bildete das Projekt Straßenbeleuchtung. Konkret sollen

Geprägt von überraschend viel Einstimmigkeit war die jüngste Sitzung des Gemeinderats. Gleich zu Beginn wurde der Nachfolger des zurückgetretenen SP-Gemeinderates Reinhold Tischer, Michael Ratheyer, angelobt. Da Tischer im Gemeinderaat stand, war, musste auch diese Position nachbesetzt werden. Als geschäftsführende Gemeinderätin für die Sozialdemokraten wurde Roswitha Hofrek-Duhs einstimmig vom Gemeinderat gewählt. Dadurch ergab sich auch in den Ausschüssen folgende Neuerungen: Michael Ratheyer ist nun Mitglied des Ausschusses Verkehr, Straßenbau, Güterwege, Landwirtschaft und Wirtschaft; Roswitha Hofrek-Duhs im Ausschuss Sport Vereine, Kultur, Jugend, Familie, Tourismus. Den Prüfungsausschuss muss Hofrek-Duhs verlassen, an seine Stelle rückt Alfred Berger.

Alle drei Beschlüsse waren einstimmig.

Vizebürgermeister Peter Hießberger (VP). Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 503.000 Euro. Rund 150.000 Euro werden alleine für die Installation der „Smart City“ ausgestattet werden. Die intelligente Beleuchtung macht möglich, dass einzelne Straßenschnitte separat beleuchtet werden können. Außerdem werden die Lampen mit Sensoren ausgestattet, sodass ein Dimmen des Lichts bei keinem Verkehr möglich ist. Damit soll etwa dem Insektsterben entgegengewirkt werden.

„Wöbling wäre damit eine der ersten Gemeinden in Österreich, die das System der ‚Smart City‘ umgesetzt hat“, informiert

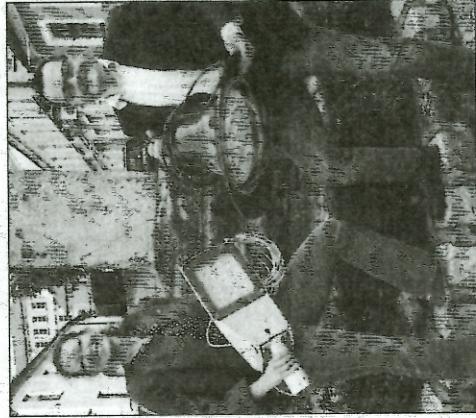
Dieses Thema erhitzte kurzzeitig die Gemüter, den Mandataren der Liste Wöbling Miteinander sind die Zusatzkosten für die „Smart City“ von 150.000 Euro zu hoch. Sie sehen keinen

Details zur Straßenbeleuchtung

- Euro für Unvorberehenses:
- Gesamtkosten derzeit pro Jahr:
- 976 Lichtpunkte;
- 961 technische LED;
- 15 Glocken LED;
- 28 Schaltkästen;
- Gesamtinvestition: exakt 502.700,67 Euro;
- Plus: Finanzpuffer von 30.000
- Erwartete Ersparnis: rund 37.000 Euro pro Jahr

„Smart“ wird nun

LED-Lampen. Intelligente Beleuchtung spart 37.000 Euro pro Jahr.



Auf eine leuchtende und sparsame Zukunft: Bürgermeisterin Karin Gorenzel und Vizebürgermeister Peter Hießberger mit neuer LED-Lampe und „smartem“ Messgerät.
Foto: privat

Ärzte kämpfen um Leben von Mädchen (1)

Drama | Kleinkind fiel in Pool und geriet unter Wasser

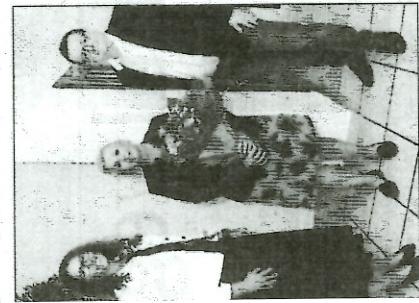
WÖBLING | Geistesnotdurft Tragödie ereignete sich Montag-Nachmittag in Wöbling (Bezirk Krems-Land) einjähriges Mädchen aus Ling durfte sich kurz vor 14 Uhr in einem unbewachten Garten eines milienhauses begeben. Als die Großeltern und Mutter das Kleinkind kur auf regungslos entdeckten kte in Gang und führten zum Eintreffen der Rettungskräfte Reanimationsma

n durch. Das Mädchen wurde mit Rettungshubschrauber Christophorus 9 in das Sozialmedische Zentrum Ost nach geflogen. Der Zustand des Kindes war bis zu Redaktionsschluss kritisch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der NÖN.at.

Friedhof soll begründet werden

WÖBLING | In der vergangenen Woche 37/2020 berichtet, hatte der geschaftsführende Gemeinderat seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Als Gemeinderat neu angetreten wurde der Bauarbeiter Michael Ratheyer, im Bild mit Bürgermeisterin Karin Gorenzel und Vizebürgermeister Peter Hießberger.

Fotos: Thomas Heumesser (2)



Obritzberg-Rüst

Am vergangenen Sonntag bereits zum zehnten Mal ein Kinderflohmarkt im Pfarrhof Obritzberg abgehalten. Es regnete zwar, dennoch konnten sich die Veranstalter über Besucherzahl nicht beklagen. Die Corona-Richtlinien wurden dennoch eingehalten. Für Speis und



In Kürze

Noch größer ist die Sorge um den neuen Löschwasserbehälter von

Wöbling

den neuen Löschwasserbehälter von

Wöbling

Wöbling

Wöbling